

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **81 (1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

protoglobigérines, saccocomidés et calpionelles. Les microfossiles resédimentés de la plate-forme permettent de corréler les biozonations de ces deux domaines.

A partir de ces résultats on propose une reconstitution de l'évolution paléogéographique au Jurassique supérieur.

ZUSAMMENFASSUNG

Der «Malm» der mittelpenninischen Klippendecke (Nappe des Préalpes médianes) besteht aus einer bis zu 300 m mächtigen grobbankig-massigen Kalk-Serie. Sie wird hier (in Anlehnung an SPICHER 1965) Massivkalk genannt.

Die mikrofazielle Untersuchung des Massivkalks führt zur Gliederung in vier Fazieszonen, die dem tektonischen Streichen parallel laufen: Rigides internes und Rigides externes bezeichnen die innere und äussere Plattform, die Plastiques internes repräsentieren den Plattform-Abhang und Rand des Beckens, welchem die ausgedehnteste Fazieszone, die Plastiques externes, entsprechen. Der Massivkalk der Plastiques externes ist Teil einer kontinuierlichen Schichtreihe; in den internen Partien der Klippendecke ist er durch Schichtlücken vom Liegenden und Hangenden getrennt.

Die Plattform-Karbonate der Rigides werden in acht Mikrofazies-Typen unterteilt. Sie umfassen einen Ablagerungsraum vom tieferen Subtidal an der Basis bis zum lagunär-brackischen Intertidal im Dach des Massivkalks und stellen zusammen einen regressiven Sedimentationszyklus dar.

Die Beckenfazies des Massivkalks in den Plastiques externes besteht hauptsächlich aus turbiditischen Resedimenten, die sich aus Biodetritus des Flachwasserbereichs und Intraklasten der Plattform und ihres steilen Abfalls zum Becken in den Plastiques internes zusammensetzen. Das mikritische Normalsediment ist knollig texturiert.

Die Korrelation der vier Fazieszonen und ihrer lithostratigraphischen Einheiten stützt sich auf die Mikropaläontologie: Mit Dasycladaceen und Foraminiferen werden drei aufeinanderfolgende benthonische Biozonen definiert; eine Dreiteilung mit Protoglobigerinen, Saccocomen und Calpionelliden weist auch die pelagische Biozonierung auf. Die resedimentierten Mikrofossilien des Flachwasserbereichs ermöglichen es, auf der äusseren Plattform und im Becken eine Verbindung zwischen benthonischer und pelagischer Biozonierung herzustellen.

Aus den resultierenden Korrelationen wird die paläogeographische Entwicklung im Malm rekonstruiert.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	2
2. Historischer Abriss	3
3. Geologisch-tektonischer Überblick	4
4. Gliederung des Arbeitsgebietes	5
5. Liegendgrenze des Massivkalks	9
6. Hangendgrenze des Massivkalks	12
7. Lithostratigraphie	15
8. Biostratigraphische Gliederung	39
9. Paläogeographie	45
Verdankungen	50
Literaturverzeichnis	50

1. Einleitung

Die vorliegende Arbeit ist eine Zusammenfassung unserer Dissertationen (HEINZ 1985 und ISENSCHMID 1983), welche den Malm der Klippendecke (Préalpes médianes) zum Gegenstand hatten. Sie sind am Geologischen Institut der Universität Bern unter der Leitung von Prof. Dr. F. Allemann entstanden, der zuvor schon eine monographische Bearbeitung des Lias (THURY 1973) und des Doggers (FURRER 1979) in den östlichen Préalpes médianes angeregt hatte. Unsere Arbeitsgebiete lagen im Mittelabschnitt der Klippendecke; zusammen reichen sie über die Kantone Bern, Freiburg und Waadt, vom Nidersimmental bis ins Pays d'Enhaut.